

Zwischenbericht H1 2023 (IFRS)



va-Q-tec

WE SOLVE THERMAL CHALLENGES

INHALT

Über va-Q-tec

Konzernzwischenlagebericht

- 4** Wirtschaftsbericht
 - 12** Prognosebericht
 - 14** Chancen- und Risikobericht
-

Konzernzwischenabschluss und Anhang

- 15** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 16** Konzerngesamtergebnisrechnung
 - 16** Konzernbilanz
 - 19** Konzernkapitalflussrechnung
 - 20** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
 - 21** Konzernanhang
-

Weitere Informationen

- 34** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 35** Impressum
- 35** Finanzkalender
- 35** Hinweise

Genderhinweis

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z.B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Übersetzung

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

1 ÜBER VA-Q-TEC



va-Q-tec ist Pionier hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation und der TempChain-Logistik. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Vakuumisolationspaneele („VIPs“) zur Dämmung sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Außenbedingungen ohne Zufuhr von externer Energie im Inneren konstante Temperaturen bis zu 200 Stunden halten können – dies sowohl bei äußerst niedrigen als auch

hohen Umgebungstemperaturen. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und -boxen, mit denen auch höchst anspruchsvolle Thermoschutzstandards, z.B. bei temperaturkonstanten Transporten in der Pharmaindustrie, erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg. Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

2 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

2.1 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen

In seiner jüngsten Prognose stellt der Internationale Währungsfonds (IWF) fest, dass 2023 mehrere Krisen die durch die Corona-Pandemie ohnehin geschwächte Weltwirtschaft negativ beeinflussen. Demgegenüber stand eine allgemeine wirtschaftliche Erholung nach dem Wegfall der Corona-Beschränkungen in den meisten Ländern weltweit. Für die va-Q-tec AG waren die Auswirkungen vor allem in den von den Zulieferern nahezu durchgängig mit hohen Energiekosten begründeten Steigerungen in den Materialkosten für die Vakuumisolationspaneele (VIP) und andere Komponenten der Boxen und Container sowie allen anderen negativen Aspekten einer hohen Inflation, wie z. B. höheren Zinsen auf variabel verzinsten Darlehen, Personalkosten etc. zu spüren.

Für das Jahr 2023 rechnet der IWF mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,0 %. Wesentliche Risiken stellen dabei weiterhin anhaltende geopolitische Unsicherheiten und der hohe inflationäre Druck dar.

Der Markt für temperaturkontrollierte Verpackungssysteme im Pharmabereich wird weltweit von nachhaltigen Trends beeinflusst, die durch die Corona-Pandemie tendenziell eher noch beschleunigt wurden und werden. Viele Produkte im Bereich Life Sciences erfordern eine temperaturkontrollierte Lagerung und Verteilung. Von den 100 umsatzstärksten Medikamenten weltweit sind ca. 70 temperaturempfindlich. Die Regulierung der Transportketten nimmt zu, während gleichzeitig Medikamente weltweit über viele Länder hinweg entwickelt und produziert werden. Gleichzeitig wachsen auch an die Pharmahersteller die Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung, was im Bereich Thermoboxen und -container Mehrweg-Mietlösungen, z. B. von va-Q-tec, in eine besonders attraktive Position bringt.

va-Q-tec ist davon überzeugt, sowohl mit den qualitativ hochwertigen Systemlösungen im Verkauf als auch mit den Mietlösungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen) im Vergleich

zum Markt überproportional wachsen zu können. Insbesondere mit zukunftsweisenden Mietlösungen beabsichtigt va-Q-tec in Märkte einzutreten, die bislang nur mit konventionellen thermischen Verpackungssystemen bedient wurden.

Zweitgrößter Abnehmer nach der Healthcare-Industrie sind die Hersteller von Kühl- und Gefriergeräten. Nach einer Einschätzung von ResearchAndMarkets wächst der Markt für Vakuumisolationspaneele in diesem Bereich im Zeitraum von 2021 bis 2026 durchschnittlich um jährlich 5,5 %.

Insgesamt wendet sich va-Q-tec mit seinem Produktgeschäft und seinen VIPs strukturell wachsenden Märkten zu. In Deutschland wird der „Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen“ zufolge ca. 60 % der Primärenergie für thermische Zwecke, also Kühlen oder Erwärmen, verwendet.

2.1.2 Geschäftsverlauf

Um die Potenziale in der TempChain-Logistik noch besser nutzen zu können, haben va-Q-tec und Sartorius im H1 2023 eine Partnerschaft zur Optimierung der Logistik für den Versand von Bulk Drug Substances (BDS) vorangetrieben und im April 2023 verkündet. Bei BDS handelt es sich um sehr temperaturempfindliche und hochwertige Güter. Ziel der Partnerschaft ist es, die Effizienz und Sicherheit beim Transport von BDS in der gesamten Branche zu erhöhen. Die Partnerschaft ist das Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit zwischen Sartorius und va-Q-tec, wobei die etablierte Position und das jeweilige Fachwissen der beiden Unternehmen in diesem Bereich genutzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden die neuen Celsius-Einweglösungen von Sartorius für das BDS-Management und die va-Q-tainer von va-Q-tec kombiniert. Diese Lösung bietet der biopharmazeutischen Industrie eine komplette gemeinsame Plattform für den Schutz von Hunderten von Litern gefrorener BDS-Sendungen vor Außentemperaturen sowie mechanischen und thermischen Belastungen. Mit der Lösung wird die Verwendung von gefährlichem Trockeneis überflüssig. Sie senkt die Kohlenstoffdioxidemissionen während des Transports und trägt dazu bei die TempChain klimafreundlicher zu gestalten.

Weiter sehr erfreulich entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 der Ausbau des Geschäfts mit der Lebensmittelindustrie im TempChain-Bereich. Mit dem va-Q-tray lassen sich temperaturempfindliche Lebensmittel ohne die Zufuhr von externer Energie mehrere Stunden sicher und temperaturkonstant transportieren und lagern. Auch trägt das va-Q-tray zur Steigerung der Nachhaltigkeit bei: durch den Einsatz der passiven Lösung können Unternehmen beispielsweise auf den sehr energie- und wartungsintensiven Betrieb von Tiefkühlmöbeln in den Filialen verzichten. Neben diesen Energieeinsparungen können zudem die anfallenden Mengen an Verpackungsmüll drastisch reduziert werden.

Geschäftsbereich Produkte (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials)

Im Produktgeschäft (Verkauf von Vakuumisolationspaneelen und Phase Change Materials) entwickelte sich der Umsatz mit 13.028 TEUR gegenüber der Vorjahresbasis sehr dynamisch (Vj.: 10.597 TEUR, +23%). Getrieben wurde diese positive Entwicklung insbesondere durch den gestiegenen Umsatz im Bereich Kühlgeräte. Generell ist hervorzuheben, dass die VIP-Technologie durch die seit dem 1. März 2021 geltenden, neuen EU-Energieeffizienzlabel für Kühl- und Gefriergeräte immer wichtiger wird. Das Geschäft in den anderen Endmärkten, insbesondere im Bereich Technik und Industrie, verzeichnete anhaltend positive Entwicklungen. Besonders hervorzuheben ist hier das Geschäft mit der innovativen Dämmlösung „va-Q-shell pipe“, die in Zusammenarbeit mit dem finnischen Partner Uponor entwickelt wurde. Diese innovative Lösung trägt maßgeblich zur Steigerung der Energieeffizienz von Rohrleitungen bei, sowohl in industriellen Anlagen, Gebäudeinstallationen als auch im Bereich Nah- und Fernwärme. Sie eignet sich sowohl für die Isolierung werkseitig ungedämmter Rohre als auch für die nachträgliche Aufrüstung.

Dank herausragender Materialeigenschaften führt diese Dämmlösung zu einer beeindruckenden Verbesserung der Energieeffizienz um bis zu 50%, während gleichzeitig die Dämmstärke reduziert wird. Angesichts der steigenden Energiepreise und der zunehmenden Bemühungen um Energieeinsparung ist dieses Produkt aus Sicht von va-Q-tec besonders gut positioniert.

Geschäftsbereich Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungssystemen)

Im Geschäftsbereich Systeme (Thermische Verpackungen) sank der Umsatz gegenüber der starken Vorjahresbasis von 17.411 TEUR um 17% auf 14.467 TEUR. Das Vorjahr war dabei entscheidend durch das Corona-Geschäft mit dem va-Q-pal SI (SI für SuperInsulation) gekennzeichnet. Für den weiteren Jahresverlauf wird mit einer deutlichen Belebung bzw. höheren Dynamik gerechnet.

Geschäftsbereich Dienstleistungen („Serviced Rental“ von thermischen Verpackungssystemen)

Das Servicegeschäft von va-Q-tec, welches das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft für den Transport temperatursensibler Güter, mehrheitlich aus dem Pharma- und Biotech-Bereich, umfasst, verzeichnete in H1 2023 mit 23.483 TEUR einen Umsatzrückgang von 9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj.: 25.869 TEUR). Auch dieser Bereich war weiterhin von einer starken Vorjahresbasis geprägt, wobei ein Großteil des Umsatzes dem Corona-Geschäft zuzuschreiben war. Die Vermietung kleiner Thermoboxen für Transporte „auf der letzten Meile“ verzeichnete zwar eine deutliche Zunahme, konnte jedoch den Rückgang im Corona-Geschäft nicht vollständig ausgleichen. Dennoch wird va-Q-tec den Ausbau des Servicesegments auch zukünftig vorantreiben, da dieses Segment als entscheidender Wachstumsfaktor und Werttreiber für das Unternehmen angesehen wird.

Ergebnisentwicklung

Das unbereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zurück auf 209 TEUR (Vj.: 9.128 TEUR, -98%). Damit ging die Marge deutlich von 14% auf 0,4% in Bezug auf die Gesamterträge bzw. von 16% auf 0,4% in Bezug auf die Umsätze zurück. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm von 1.812 TEUR um -9.197 TEUR auf -7.385 TEUR ab. Ebenso sank das Vorsteuerergebnis (EBT) auf -9.154 TEUR (Vj.: 535 TEUR). Die Gesamtentwicklung der Ergebnisse wurde maßgeblich durch den Wegfall der Corona-Umsätze geprägt, die im Vergleich zum stark beeinflussten Vorjahreszeitraum nicht vollständig kompensiert werden konnten. Zu dem belasteten leicht erhöhte Personalaufwendungen aufgrund des im Vorjahr geplanten Aufbaus zur Unterstützung des weiteren Wachstums, erhöhte

SbA (u.a. Transaktionskosten im Rahmen des Übernahmeangebots), gestiegene Energiekosten, wieder zunehmende Reise- und Messekosten sowie Fremdwährungsverluste das Ergebnis zusätzlich.

Insgesamt war die Geschäftsentwicklung im H1 2023 in einem weiter herausfordernden makroökonomischen Umfeld, einem noch sehr stark durch die Impfstofftransporte geprägten Vorjahresvergleich und mit dem laufenden Übernahmeprozess einschließlich der kartellrechtlichen Prüfung, die erhebliche Kapazitäten des Unternehmens binden, sehr durchwachsen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird im Jahresverlauf nach Erwartung des Vorstands jedoch an Dynamik gewinnen.

Fortgeführte strategische Maßnahmen zur langfristigen Sicherung und Ausschöpfung der Wachstumsmöglichkeiten der va-Q-tec AG

Zu den kurzfristigen Auswirkungen und Hintergründen der strategischen Maßnahmen und des Übernahmeangebots der Fahrenheit AcquiCo GmbH („Bieterin“) auf die va-Q-tec AG verweisen wir auch auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 und im Quartalsbericht zum Q1 2023.

Am 30. Juni 2023 hat die österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Verzicht auf eine weitere Prüfung erklärt, wodurch das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot als durch die Behörde freigegeben gilt. Nachdem die Freigabe des deutschen Bun-

deskartellamts bereits am 12. Juni 2023 erfolgt war, waren damit alle Bedingungen für den Vollzug des Übernahmeangebots erfüllt. Die Zahlung des Angebotspreises an die Aktionäre erfolgte mit Vollzug des Übernahmeangebots am 6. Juli 2023. Darüber hinaus hat die Bieterin nach Vollzug des Übernahmeangebots neue va-Q-tec-Aktien in Höhe von 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu einem Ausgabepreis von 26,00 EUR je neuer va-Q-tec-Aktie im Rahmen einer Kapitalerhöhung gezeichnet.

Die Bieterin (Fahrenheit AcquiCo GmbH) hat außerdem am 30. Juni 2023 ihre Entscheidung zur Abgabe eines öffentlichen Delisting-Erwerbsangebots veröffentlicht. Am 2. August 2023 hat die Bieterin durch Veröffentlichung der Angebotsunterlage ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot in Form eines Barangebots an die Aktionäre der va-Q-tec AG gerichtet. Vorstand und Aufsichtsrat der va-Q-tec AG haben am 11. August 2023 ihre gemeinsame begründete Stellungnahme zum öffentlichen Delisting-Erwerbsangebot der Bieterin abgegeben. Nach sorgfältiger und eingehender Prüfung der am 2. August 2023 veröffentlichten Angebotsunterlage empfehlen Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionärinnen und Aktionären der va-Q-tec, das Angebot anzunehmen. Ferner ist vorgesehen, in der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung am 29. August 2023 über den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Bieterin und va-Q-tec zu beschließen.

2.1.3 Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die nachfolgende Übersicht zeigt wesentliche Größen der Gewinn- und Verlustrechnung des va-Q-tec Konzerns, jeweils im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres.

Ertragslage

| in TEUR falls nicht anders angegeben | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) | Δ 23 / 22 |
|---|----------------|----------------|-----------|
| Umsatzerlöse | 52.264 | 55.421 | -6 % |
| Gesamterträge | 57.892 | 65.608 | -12 % |
| Materialaufwand (inkl. bez. Leistungen) | -24.882 | -25.268 | -2 % |
| Rohergebnis | 33.010 | 40.340 | -18 % |
| Personalaufwand | -19.442 | -18.608 | +4 % |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -13.359 | -12.604 | +6 % |
| EBITDA | 209 | 9.128 | -98 % |
| EBITDA-Marge an den Gesamterträgen | 0,4 % | 14 % | -14 %-Pkt |
| EBITDA-Marge am Umsatz | 0,4 % | 16 % | -16 %-Pkt |
| Abschreibungen | -7.594 | -7.316 | +4 % |
| EBIT | -7.385 | 1.812 | -508 % |
| EBIT-Marge | -13 % | 3 % | -16 %-Pkt |
| Finanzergebnis | -1.769 | -1.277 | -39 % |
| EBT | -9.154 | 535 | -1.811 % |

Die Umsatzerlöse insgesamt sind im ersten Halbjahr 2023 um 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 52.264 TEUR zurückgegangen. Der Rückgang wurde dabei maßgeblich von den Geschäftsbereichen Systeme (Verkauf von thermischen Verpackungen) und Dienstleistungen („Serviced Rental“ von Boxen und Containern) verursacht und ist wesentlich auf den sehr stark gesunkenen Umsatz im Zusammenhang mit COVID 19-Impfstofftransporten zurückzuführen.

Im Geschäft mit Vakuumisolationspaneelen (**Geschäftsbereich Produkte**) erzielte va-Q-tec im ersten Halbjahr 2023 Umsätze in Höhe von 13.028 TEUR (Vj.: 10.597 TEUR, +23 %). Im **Geschäftsbereich Systeme** (Verkauf Thermischer Verpackungssysteme) sank der Umsatz von 17.411 TEUR um 2.944 TEUR auf 14.467 TEUR (-17 %). Der **Bereich Dienstleistungen** (Serviced Rental von Thermocontainern und -boxen) verzeichnete in H1 2023 mit 23.483 TEUR einen Umsatzrückgang von -9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vj.: 25.869 TEUR).

Insgesamt gelang damit umsatzseitig kein zufriedenstellender Verlauf im ersten Halbjahr 2023. Der Umsatzanteil des Healthcare-Bereichs, welcher sich im System- und Servicegeschäft widerspiegelt, beträgt aktuell 72 % (Vj.: 78 %).

Das deutsche Segment (va-Q-tec AG) trug 30.545 TEUR (Vj.: 39.313 TEUR), das UK-Segment (va-Q-tec UK) 19.278 TEUR (Vj.: 22.408 TEUR) und das sonstige Segment 10.374 TEUR (Vj.: 9.667 TEUR) zu den unkonsolidierten Umsatzerlösen bei.

Die Gesamterträge sanken im ersten Halbjahr 2023 von 65.608 TEUR um 12 % auf 57.892 TEUR und damit stärker als die Umsätze, was vor allem auf die von 3.854 TEUR um -938 TEUR auf 2.916 TEUR gesunkenen aktivierten Eigenleistungen und die von 4.748 TEUR um -3.060 TEUR auf 1.688 TEUR gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen ist. Deren Rückgang ist vor allem bedingt durch die deutlich sinkenden und im laufenden Geschäftsjahr auslaufenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Container-Sale-and-Finance-Lease-Back-Transaktionen, die im Vorjahr einmalig angefallenen Gewinne aus Anlagenverkäufen sowie im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Fremdwährungsgewinne (zum Teil kompensiert durch entsprechende Gegenpositionen in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen).

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen sank von 25.268 TEUR im Vorjahr um -2 % auf 24.882 TEUR und damit unterproportional zum Rückgang der Gesamtleistung. Insgesamt stieg die Materialkostenquote im Verhältnis zur Betriebsleistung

von 39 % im Vorjahr auf 43 % in H1 2023. Parallel dazu sank die Rohertragsquote in H1 2023 auf 57% (Vj.: 61%).

Der Personalaufwand wuchs von 18.608 TEUR im Vorjahr auf 19.442 TEUR im ersten Halbjahr 2023 (+4%) und erhöhte sich damit relativ zu den Gesamterträgen auf 34 % (Vj.: 28 %). Die Zunahme ist neben üblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen trotz einer zuletzt leicht sinkenden Mitarbeiterzahl im Wesentlichen auf die Annualisierung der Aufwendungen für die während des Vorjahres neu eingestellten Mitarbeiter zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (SbA) erhöhte sich im Zuge der höheren Energiekosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten, der im Vergleich zum noch Corona-beeinflussten H1 des Vorjahres deutlich zunehmenden Reise- und Messeaktivität sowie höheren Aufwendungen aus Fremdwährungsdifferenzen (zum Teil kompensiert mit entsprechenden Erträgen in den SbE) von 12.604 TEUR im Vorjahr um 6 % auf 13.359 TEUR im Berichtszeitraum (+755 TEUR). Teil der SbA sind auch einmalige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.562 TEUR (Vj.: 750 TEUR) in Zusammenhang mit dem Übernahmeprozess und Kosten im Zusammenhang Steuerthemen in UK, die den Kostenblock signifikant beeinflussten. Gemessen an den Gesamterträgen resultiert eine Quote der SbA von 23 % (Vj.: 19%).

Bereinigte Ertragslage

| in TEUR falls nicht anders angegeben | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) | Δ 23/22 |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 52.264 | 55.421 | -6 % |
| Gesamterträge | 57.414 | 63.157 | -9 % |
| Materialaufwand (inkl. bez. Leistungen) | -24.882 | -25.268 | -2 % |
| Rohergebnis | 32.532 | 37.889 | -14 % |
| Personalaufwand | -19.442 | -18.608 | +4 % |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -10.728 | -10.833 | -1 % |
| EBITDA | 2.363 | 8.448 | -72 % |
| <i>EBITDA-Marge an den Gesamterträgen</i> | 4 % | 13 % | |
| <i>EBITDA-Marge am Umsatz</i> | 5 % | 15 % | |
| Abschreibungen | -7.594 | -7.316 | +4 % |
| EBIT | -5.231 | 1.132 | -562 % |
| <i>EBIT-Marge</i> | -9 % | 2 % | |
| Finanzergebnis | -1.769 | -1.277 | -39 % |
| EBT | -7.000 | -145 | -4.727 % |

Infolge der dargestellten Entwicklungen im ersten Halbjahr 2023 sank das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 209 TEUR (Vj.: 9.128 TEUR, -8.919 TEUR), was zu einer EBITDA-Marge von 0,4 %, bezogen auf die Gesamterträge, führt (Vj.: 14 %). Bezogen auf die Umsätze entspricht dies ebenfalls einer Quote von 0,4 % in H1 2023 nach 16 % in H1 2022.

Die Abschreibungen erhöhten sich im Zuge des gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht gewachsenen Anlagevermögens leicht um 278 TEUR auf 7.594 TEUR (Vj.: 7.316 TEUR).

Im Zuge der Verringerung des EBTIDAs sank auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1.812 TEUR auf -7.385 TEUR (-9.197 TEUR).

Das Finanzergebnis belief sich auf -1.769 TEUR nach -1.277 TEUR im Vorjahr und war damit im Zuge der stärker in Anspruch genommenen Fremdfinanzierungen und der gestiegenen Zinsniveaus insbesondere im kurzfristigen Bereich niedriger als im Vorjahr.

Für das erste Halbjahr 2023 ergibt sich ein Vorsteuererlust (EBT) von -9.154 TEUR gegenüber 535 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Signifikante Kostenpositionen im sonstigen betrieblichen Aufwand sind nicht der operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Hierbei handelt es sich u. a. um die in H1 2023 angefallenen zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot durch EQT Private Equity, verbunden mit der unmittelbar nach Closing durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von ca. 34,9 Mio. EUR zur Stärkung der Finanzkraft und Kapitalstruktur sowie zur Sicherung des Wachstumspotential der va-Q-tec AG. Bei der britischen Tochtergesellschaft wurden im ersten Halbjahr 2023 weitere Rückstellungen im Zusammenhang mit der Steuer- und Zollthematik gebildet, die ebenfalls nicht der operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind. Darüber hinaus wurden die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um die Fremdwährungseinflüsse (Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste) bereinigt.

In der obigen Tabelle sowie den nachfolgenden Erläuterungen haben wir die Ertragslage zur besseren Vergleichbarkeit der operativen Kosten mit dem Vorjahreszeitraum um diese Kostenpositionen bereinigt.

Bereinigt um die oben genannten Erträge wären die Gesamterträge im ersten Halbjahr um 9 % auf 57.414 TEUR (Vj.: 63.157 TEUR) gesunken. Die bereinigten SbA wären insgesamt von 10.833 TEUR im Vorjahreszeitraum um 105 TEUR bzw. 1 % auf 10.728 TEUR in H1 2023 gesunken. Gemessen an den Gesamterträgen ergibt sich eine bereinigte SbA-Quote von 19 % (Vj.: 17 %).

Bereinigt um die einmaligen, dem operativen Geschäft nicht zuzuordnenden Erträge und Kosten wäre das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 8.448 TEUR im Vorjahr um 6.085 TEUR auf 2.363 TEUR gesunken. Dies entspricht einer Verringerung um 72 % sowie einer verringerten EBITDA-Marge von 4 % in H1 2023 bezogen auf den Gesamtertrag (Vj.: 13 %) und einer EBITDA-Marge von 5 % (Vj.: 15 %), gemessen an den Umsätzen.

Bereinigt um die oben aufgeführten einmaligen, dem operativen Geschäft nicht zuzuordnenden Positionen hätte sich das EBIT von 1.132 TEUR im Vorjahr um 6.363 TEUR auf -5.231 TEUR verändert.

Das EBT liegt, bereinigt um die einmaligen, dem operativen Geschäft nicht zuzuordnenden Kosten,

bei -7.000 TEUR gegenüber -145 TEUR im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die Berichtssegmente haben sich im ersten Halbjahr 2023 wie folgt entwickelt:

Deutsches Berichtssegment (va-Q-tec AG)

| in TEUR falls nicht anders angegeben | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) | Δ 23/22 |
|--------------------------------------|----------------|----------------|-----------|
| Umsatzerlöse | 30.545 | 39.313 | -22 % |
| EBITDA | -4.623 | 2.110 | -319 % |
| Eigenkapitalquote | 22 % | 42 % | -20 %-Pkt |
| Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl | 534 | 533 | +1 |

Im **deutschen Berichtssegment (va-Q-tec AG)** sank der Umsatz von 39.313 TEUR im Vorjahr um 1.754 TEUR (-22 %) auf 30.545 TEUR im H1 2023. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf das rückläufige Corona Geschäft im System-Bereich zurückzuführen, während sich das Produkt-Geschäft mit VIPs wie beschrieben sehr dynamisch entwickelte. Das EBITDA sank deutlich auf -4.623 TEUR (Vj.: 2.110 TEUR). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl stieg um 1 auf 534 (Vj.: 533).

Britisches Berichtssegment (va-Q-tec Ltd.)

| in TEUR falls nicht anders angegeben | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) | Δ 23/22 |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------|
| Umsatzerlöse | 19.278 | 22.408 | -14 % |
| EBITDA | 5.957 | 9.586 | -38 % |
| Eigenkapitalquote | 36 % | 40 % | -4 %-Pkt |
| Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl | 55 | 56 | -1 |

Das **britische Berichtssegment** umfasst im Wesentlichen die Vermietung von temperaturkontrollierten Containern für die globale Pharma-Industrie. Die Umsatzerlöse in diesem Segment gingen im ersten Halbjahr 2023 um 14 % von 22.408 TEUR im Vorjahr auf 19.278 TEUR zurück. Negativ wirkte sich hier wiederum das weggefallene Corona-Geschäft aus, das noch nicht vollständig durch Nicht-Corona-Geschäft kompensiert werden konnte. Das EBITDA nahm deutlich um 3.629 TEUR (-38 %) von 9.586 TEUR im Vorjahr auf 5.957 TEUR in H1 2023 ab. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl blieb mit 55 (Vj.: 56) Mitarbeitern nahezu konstant.

Sonstiges Berichtssegment

| in TEUR falls nicht anders angegeben | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) | Δ 23 / 22 |
|--------------------------------------|----------------|----------------|-----------|
| Umsatzerlöse | 10.374 | 9.667 | +7% |
| EBITDA | -511 | -220 | -132 % |
| Eigenkapitalquote | -18 % | -10 % | -8 %-Pkt |
| Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl | 66 | 47 | +19 |

Die Tochtergesellschaften in der Schweiz, China, Indien, Brasilien, Singapur, Korea, Japan, Uruguay und den USA bilden zusammen das „Sonstige Berichtssegment“. Der Umsatzanteil des Segments wuchs in H1 2023 auf 17% (Vj.: 14%). Dieser speiste sich im Wesentlichen aus den wachsenden Umsätzen in den Regionen. Alle Tochtergesellschaften im „Sonstigen Berichtssegment“ sind außerordentlich wichtig für die lokale Präsenz, den Ausbau der regionalen Geschäftstätigkeit und die Wahrnehmung von va-Q-tec als verlässlicher globaler und regionaler Partner. Der Umsatz stieg um 707 TEUR von 9.667 TEUR im Vorjahr auf 10.374 TEUR in H1 2023 (+7%). Das EBITDA betrug -511 TEUR im ersten Halbjahr 2023 nach -220 TEUR im Vorjahr. Die Mitarbeiteranzahl wuchs auf durchschnittlich 66 (Vj.: 47).

Finanzlage

| in TEUR | H1 2023 (IFRS) | H1 2022 (IFRS) |
|--|----------------|----------------|
| Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -7.154 | 1.760 |
| Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit | -5.241 | -5.431 |
| Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 11.874 | 4.410 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -648 | 1.026 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8.733 | 10.836 |

Vor Änderungen im Working Capital erzielt va-Q-tec zum Stichtag einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -2.305 TEUR gegenüber 6.882 TEUR in H1 2022.

Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich der Änderungen im Working Capital belief sich in H1 2023 auf -7.154 TEUR und lag damit 8.914 TEUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 1.760 TEUR. 4.557 TEUR und damit ein wesentlicher Teil der Differenz ist auf Zahlungen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Übernahmeangebot durch EQT Private Equity, verbunden mit der unmittelbar nach Closing im Juli 2023 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von ca. 34,9 Mio. EUR zur Stärkung der Finanzkraft und Kapitalstruktur sowie zur Sicherung des Wachstumspotential der va-Q-tec AG, zurückzuführen. Aufgrund einer technisch bedingten, temporär geringen Ausnutzung der Factoring-Linien in UK waren zum Bilanzstichtag außerdem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich höher als zum 31. Dezember 2022.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von -5.431 TEUR im Vorjahreszeitraum auf -5.241 TEUR im ersten Halbjahr 2023. Aus dem Erwerb von Sachanlagen resultieren -4.665 TEUR gegenüber -5.362 TEUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 11.874 TEUR (Vj.: 4.410 TEUR) resultiert aus der stärkeren Inanspruchnahme von kurzfristigen Kreditlinien gegenüber Kreditinstituten bei gleichzeitiger Reduzierung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften.



Vermögenslage und Kapitalstruktur

Aktiva

| in TEUR | 30.06.2023 (IFRS) | 31.12.2022 (IFRS) |
|--|----------------------|----------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5.457 | 6.036 |
| Sachanlagen | 81.784 | 80.645 |
| Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien | 1.020 | 1.020 |
| Vertragsvermögenswerte | 77 | 48 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 8.702 | 7.752 |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 1.676 | 1.307 |
| Latente Steueransprüche | 633 | 875 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 99.349 | 97.683 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 20.815 | 18.838 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.241 | 7.733 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.830 | 6.734 |
| Steueransprüche | 250 | – |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 4.041 | 2.145 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8.733 | 9.381 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 45.910 | 44.831 |
| Bilanzsumme | 145.259 | 142.514 |

Das Sachanlagevermögen ist zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 insgesamt um 1.139 TEUR auf 81.784 TEUR gestiegen, was hauptsächlich auf die Erhöhung von Nutzungsrechten für die langfristige Anmietung von Büro- und Geschäftsräumen in UK zurückzuführen ist. Die Summe der langfristigen Vermögenswerte insgesamt erhöhte sich zum 30. Juni 2023 um 1.666 TEUR auf 99.349 TEUR.

Das Vorratsvermögen erhöhte sich stichtagsbedingt sowie im Zuge der internationalen Geschäftsausweitung, aus Vorsichtsgründen sowie der Ausstattung der Auslandsgesellschaften mit Fertigprodukten von 18.838 TEUR zum 31. Dezember 2022 um 1.977 TEUR auf 20.815 TEUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen aufgrund einer technisch

bedingten, temporär geringen Ausnutzung der Factoring-Linien in UK zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 2.508 TEUR auf 10.241 TEUR zu. Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte sanken von 6.734 TEUR durch die Reduzierung von zum 31. Dezember 2022 sehr hohen sonstigen Forderungen um –4.904 TEUR auf 1.830 TEUR per 30. Juni 2023. Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte verzeichnete eine Steigerung von 44.831 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 45.910 TEUR zum Ende des ersten Halbjahrs 2023. Die Bilanzsumme nahm im gleichen Zeitraum von 142.514 TEUR auf 145.259 TEUR zu.

Passiva

| in TEUR | 30.06.2023 (IFRS) | 31.12.2022 (IFRS) |
|--|----------------------|----------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 13.415 | 13.415 |
| Eigene Anteile | -54 | -54 |
| Kapitalrücklage | 54.020 | 54.020 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | 455 | 378 |
| Gewinnrücklage | -38.866 | -29.060 |
| Summe Eigenkapital | 28.970 | 38.699 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen | 172 | 208 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 23.040 | 25.319 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 7.928 | 5.307 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 5.336 | 4.753 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 36.476 | 35.587 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen | 3.261 | 3.188 |
| Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen | 26.778 | 24.821 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 25.101 | 12.180 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 10.541 | 11.732 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 89 | 65 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.595 | 7.130 |
| Steuerverbindlichkeiten | - | 973 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 7.448 | 8.139 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 79.813 | 68.228 |
| Bilanzsumme | 145.259 | 142.514 |

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30. Juni 2023 28.970 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 20 % der Bilanzsumme entspricht (31.12.2022: 38.699 TEUR bzw. 27%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um 2.279 TEUR bzw. 9 % auf 23.040 TEUR. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen demgegenüber aufgrund der stärkeren Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentlinien von 12.180 TEUR auf 25.101 TEUR zu.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 5.307 TEUR auf 7.928 TEUR zu. Die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten nahmen von 4.753 TEUR um 583 TEUR auf 5.336 TEUR zu. Die kurzfristigen sonstigen finanz-

ziellen Verbindlichkeiten nahmen mit 10.541 TEUR (31.12.2022: 11.732 TEUR) und die kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten mit 7.448 TEUR (31.12.2022: 8.139 TEUR) jeweils geringfügig ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zuzüglich Anlagen-Leasing machten mit 50.116 TEUR 35 % der Bilanzsumme aus (31.12.2022: 38.182 TEUR, 27%). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen betragen im ersten Halbjahr 2023 79.813 TEUR, was 55 % der Bilanzsumme entspricht. (Vj.: 68.228 TEUR, 48 %). Langfristige Verbindlichkeiten des Konzerns betragen 36.476 TEUR, entsprechend 25 % der Bilanzsumme (Vj.: 35.587 TEUR, 25 %). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen summierten sich auf 6.595 TEUR gegenüber 7.130 TEUR zum 31. Dezember 2022.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

va-Q-tec blickt auf ein insgesamt verhaltenes erstes Halbjahr 2023 in einem makroökonomisch sehr herausfordernden Umfeld zurück. Der Konzernumsatz sinkt um 6 % auf 52.264 TEUR und speist sich zu 72 % aus TempChain-Logistik, hauptsächlich für die globale Pharma- und Biotech-Industrie.

Das EBITDA verringert sich in H1 2023 unbereinigt auf 209 TEUR, wodurch sich die EBITDA-Marge im Verhältnis zu den Umsätzen bzw. Gesamterträgen auf 0,4 % vermindert. (Vj.: 14 % bzw. 16 %). Das EBIT fiel mit -7.385 TEUR deutlich negativ aus.

2.2 PROGNOSEBERICHT

2.2.1 Ausblick

Die nachfolgenden Prognosen für die Entwicklung der Steuerungsgrößen wurden unter Annahme der beschriebenen, relativ unsicheren, makroökonomischen Rahmenbedingungen im Jahr 2023 getroffen. Daneben stützen sie sich auf die erwarteten mittel-fristigen positiven Wachstumsaussichten im Markt für VIPs und Isolationsmaterialien insgesamt. Im Markt für thermische Verpackungen und Dienstleistungen wird eine hohe Wachstumsdynamik erwartet, besonders im Segment thermischer Hochleistungs-Verpackungen. Diese Annahmen werden durch die Einschätzungen der Marktforschungsinstitute IMARC und ResearchAndMarkets untermauert, die bereits ein Wachstum im (unteren) zweistelligen Prozentbereich erwarten (siehe 5.1.1 Makroökonomisches Umfeld und konzernspezifische Rahmenbedingungen). va-Q-tec erwartet, von den Megatrends Energieeffizienz, Regulierung der Kühlketten (Produktsicherheit) und Globalisierung der Wertschöpfungsketten überproportional zu profitieren, wenn das nahezu vollständig zum Erliegen gekommene Geschäft mit Transportlösungen für Covid-Impfstofftransporte kompensiert worden ist.

Gesamtaussage

Für das gesamte Geschäftsjahr 2023 geht va-Q-tec aufgrund eines deutlich stärker erwarteten zweiten Halbjahrs davon aus, den unteren Bereich der Umsatz-Bandbreite von 120 Mio. EUR bis 135 Mio. EUR erreichen zu können.

Für das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) erwartet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 trotz des deutlich niedriger als erwartet ausgefallenen Halbjahresergebnisses grundsätzlich weiterhin ein gegenüber dem Vorjahr mittelstarkes und aufgrund operativer Skaleneffekte und eines veränderten Produktmixes mit einem wachsenden Anteil höhermargiger Produkte und Dienstleistungen relativ zum Umsatz überproportionales Wachstum.

Die Eigenkapitalquote wird sich im Geschäftsjahr 2023 nach Erwartung des Unternehmens aufgrund der im Dezember 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung nach Vollzug des Übernahmeangebots gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

Die Mitarbeiteranzahl wird im Jahr 2023 nach Ansicht des Unternehmens nur geringfügig ansteigen.

2.2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht überwiegend die männliche Form verwendet. Die Information bezieht sich dennoch auf Personen jeglichen Geschlechts.

3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Rahmen des Risikomanagementsystems, das als Risikofrüherkennungssystem etabliert ist, analysiert und beurteilt

va-Q-tec die Risiken des Unternehmens und des dazugehörigen Geschäftsumfelds. Ferner beinhaltet es ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird. Das Risikomanagement des Konzerns sieht es als eine der zentralen Aufgaben an, den internen Finanzierungsbedarf zu steuern und zu überwachen sowie die finanzielle Unabhängigkeit des Gesamtunternehmens sicherzustellen. Finanzielle Risiken werden durch das Reporting überwacht und durch eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung gesteuert.

Der Zwischenlagebericht zum Halbjahr beinhaltet keine umfangreiche und vollständige Angabe zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht. Es wurde zum 30. Juni 2023 eine Überprüfung der Risikosituation durchgeführt.

Es ergaben sich im Bereich der operativen, strategischen, finanziellen und Ausfall-Risiken folgende wesentliche Veränderungen im Vergleich zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses am 28. April 2023: Durch den Vollzug des Übernahmeangebots im Juli 2023 und die unmittelbar im Anschluss hieran in Übereinstimmung mit dem Business Combination Agreement durchgeführte Kapitalerhöhung (s.a. „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang) hat die va-Q-tec AG nach dem Stichtag 30.06.2023 zusätzliche liquide Mittel in Höhe von 34,9 Mio. EUR erhalten und die Eigenkapitalquote nach dem Stichtag im Vergleich zum Stichtag 30.06.2023 sehr deutlich erhöht.

Zu Einzelheiten bezüglich des Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die va-Q-tec AG für das Geschäftsjahr 2022 verwiesen.

4 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER VA-Q-TEC AG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

| in TEUR | H1 2023 | H1 2022 |
|---|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 52.264 | 55.421 |
| Bestandsveränderungen | 1.024 | 1.585 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 2.916 | 3.854 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.688 | 4.748 |
| Gesamterträge | 57.892 | 65.608 |
| Materialaufwand | -24.882 | -25.268 |
| Rohergebnis | 33.010 | 40.340 |
| Personalaufwand | -19.442 | -18.608 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -13.359 | -12.604 |
| EBITDA | 209 | 9.128 |
| Abschreibungen | -7.594 | -7.316 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | -7.385 | 1.812 |
| Finanzerträge | 28 | 4 |
| Finanzaufwendungen | -1.797 | -1.281 |
| Finanzergebnis | -1.769 | -1.277 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | -9.154 | 535 |
| Ertragsteuern | -652 | -813 |
| Konzernergebnis | -9.806 | -278 |
| Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist | -9.806 | -278 |
| Konzernergebnis je Aktie – unverwässert / verwässert | -0,73 | -0,02 |

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

| in TEUR | H1 2023 | H1 2022 |
|---|----------------|----------------|
| Konzernergebnis | -9.806 | -278 |
| Sonstiges Konzernergebnis | | |
| <i>Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung</i> | -23 | -276 |
| Derivative Finanzinstrumente | | |
| <i>Unrealisierte Gewinne/Verluste (vor Steuern)</i> | 77 | 288 |
| <i>Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste</i> | 23 | -84 |
| Derivative Finanzinstrumente (nach Steuern) | 100 | 204 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung | 77 | -72 |
| Konzerngesamtergebnis | -9.729 | -350 |
| Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist | -9.729 | -350 |

KONZERNBILANZ (IFRS) UNGEPRÜFT**Aktiva**

| in TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5.457 | 6.036 |
| Sachanlagen | 81.784 | 80.645 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 1.020 | 1.020 |
| Vertragsvermögenswerte | 77 | 48 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 8.702 | 7.752 |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 1.676 | 1.307 |
| Latente Steueransprüche | 633 | 875 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 99.349 | 97.683 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 20.815 | 18.838 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.241 | 7.733 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.830 | 6.734 |
| Steueransprüche | 250 | - |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 4.041 | 2.145 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8.733 | 9.381 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 45.910 | 44.831 |
| Bilanzsumme | 145.259 | 142.514 |

Passiva

| in TEUR | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 13.415 | 13.415 |
| Eigene Anteile | -54 | -54 |
| Kapitalrücklage | 54.020 | 54.020 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | 455 | 378 |
| Gewinnrücklage | -38.866 | -29.060 |
| Summe Eigenkapital | 28.970 | 38.699 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen | 172 | 208 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 23.040 | 25.319 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 7.928 | 5.307 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 5.336 | 4.753 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 36.476 | 35.587 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Rückstellungen | 3.261 | 3.188 |
| Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen | 26.778 | 24.821 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 25.101 | 12.180 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 10.541 | 11.732 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 89 | 65 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.595 | 7.130 |
| Steuerverbindlichkeiten | - | 973 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 7.448 | 8.139 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 79.813 | 68.228 |
| Bilanzsumme | 145.259 | 142.514 |

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

| in TEUR | H1 2023 | H1 2022 |
|---|----------------|----------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Konzernergebnis | -9.806 | -278 |
| Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern | 390 | 864 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -4 | -4 |
| Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis | 1.769 | 1.278 |
| Erhaltene Zinsen | 28 | 3 |
| Gezahlte Zinsen | -1.129 | -630 |
| Abschreibung auf Vertragsvermögenswerte | 2 | - |
| Abschreibungen | 7.528 | 7.256 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | -484 | -1.193 |
| Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte | 2.713 | -437 |
| Erhöhung (Minderung) übrige Schulden | -1.822 | 2.397 |
| Erhöhung (Minderung) Rückstellungen | 39 | 102 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Posten | -1.529 | -2.476 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital | -2.305 | 6.882 |
| Minderung (Erhöhung) von Vorräten | -2.216 | -2.620 |
| Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -2.624 | 1.449 |
| Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -9 | -3.951 |
| Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -7.154 | 1.760 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | -964 | -1.627 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen | 839 | 799 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen | -4.665 | -5.362 |
| Einzahlungen aus Verkauf von langfristigen Vermögenswerten | - | 759 |
| Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen | -420 | - |
| Auszahlungen aus der Zunahme von Vertragsvermögenswerten | -31 | - |
| Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit | -5.241 | -5.431 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 23.290 | 15.162 |
| Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -10.971 | -9.962 |
| Einzahlungen aus Investitionszulagen und -zuschüssen | 852 | 756 |
| Auszahlung für Schulden aus Leasingverträgen | -1.297 | -1.546 |
| Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 11.874 | 4.410 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen | -521 | 739 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -127 | 287 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -648 | 1.026 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode | 9.381 | 9.810 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 8.733 | 10.836 |

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) UNGEPRÜFT

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | kumuliertes Konzernergebnis | sonstiges | | Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist | Summe Eigenkapital |
|-------------------------------|----------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------------------|---------------------------------|------------------------------|--|--------------------|
| | | | | | | Rücklage für Währungsumrechnung | Derivative Finanzinstrumente | | |
| 01.01.2022 | 13.415 | -54 | 54.020 | -15.734 | -42 | 42 | | 51.647 | 51.647 |
| Konzernergebnis | - | - | - | -278 | - | - | | -278 | -278 |
| Sonstiges Konzernergebnis | - | - | - | - | -276 | 204 | | -72 | -72 |
| Konzern-gesamtergebnis | - | - | - | -278 | -276 | 204 | | -350 | -350 |
| 30.06.2022 | 13.415 | -54 | 54.020 | -16.012 | -318 | 246 | | 51.297 | 51.297 |
| 01.01.2023 | 13.415 | -54 | 54.020 | -29.060 | -187 | 565 | | 38.699 | 38.699 |
| Konzernergebnis | - | - | - | -9.806 | - | - | | -9.806 | -9.806 |
| Sonstiges Konzernergebnis | - | - | - | - | -23 | 100 | | 77 | 77 |
| Konzern-gesamtergebnis | - | - | - | -9.806 | -23 | 100 | | -9.729 | -9.729 |
| 30.06.2023 | 13.415 | -54 | 54.020 | -38.866 | -210 | 665 | | 28.970 | 28.970 |

5 ALLGEMEINE ANGABEN

5.1 UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Die va-Q-tec AG mit Sitz in Deutschland, 97080 Würzburg, Alfred-Nobel-Str.33, ist im Handelsregister Würzburg unter der Nummer HRB 7368 eingetragen. Der Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG beinhaltet neben der va-Q-tec AG selbst auch ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „va-Q-tec“, „va-Q-tec Konzern“ oder „Gesellschaft“ genannt). va-Q-tec ist ein technologisch führender Anbieter hocheffizienter Produkte und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung – Vakuumisulationspaneele („VIPs“) und Phasenübergangsmaterialien („PCMs“). Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Kombination von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen). Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten bietet va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk die Vermietung von Containern und Boxen an, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec für das erste Halbjahr 2023 wurde am 16.08.2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

5.2 GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die va-Q-tec AG ist oberstes Mutterunternehmen der va-Q-tec Gruppe und stellt somit für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Der Halbjahresfinanzbericht des va-Q-tec Konzerns umfasst nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung und in Übereinstimmung mit den Regelungen des International

Accounting Standards (IAS) 34, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie der Konzernzwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG, aufgestellt. Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in der Europäischen Union geltenden IFRS wurden von der va-Q-tec AG angewendet.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der va-Q-tec AG zum 31.12.2022 zu lesen, da nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende geforderten Informationen angegeben sind. Aus Sicht des Vorstands sind alle laufend vorzunehmenden Anpassungen enthalten, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2023 erfolgen die Angaben in Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, in der Segmentberichterstattung sowie in den Anhangsangaben in Tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet. Bei geringfügigen Abweichungen handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2023 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne von IDW PS 900 oder ISRE 2400 bzw. 2410 unterzogen.



5.3 VERÄNDERUNG KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2023 ergaben sich keine Veränderungen bei den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften der va-Q-tec.

5.4 AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften – dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2022 angewendet.

Nachfolgende Standards und Standardänderungen sind zum 01.01.2023 in Kraft getreten:

| Standard | Titel | Verpflichtende Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab |
|--|---|--|
| IFRS 17 | Versicherungsverträge, inkl. Änderungen an IFRS 17 sowie die Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen | 01.01.2023 |
| Änderungen an IAS 1 und IFRS-Leitlinien-dokument 2 | Angabe der Rechnungslegungsmethoden | 01.01.2023 |
| Änderungen an IAS 8 | Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen | 01.01.2023 |
| Änderungen an IAS 12 | Latente Steuern auf Vermögenswerte und Schulden aus einem einzigen Geschäftsvorfall | 01.01.2023 |

Gemäß den Änderungen von IAS 12 wird der Konzern einen separaten latenten Steueranspruch und eine latente Steuerschuld erfassen. Zum 30.06.2023 beläuft sich die zu versteuernde temporäre Differenz in Bezug auf das Nutzungsrecht auf 9.170 TEUR und die abzugsfähige temporäre Differenz in Bezug auf die Leasingverbindlichkeit auf 9.506 TEUR, was zu einem latenten Steueranspruch von netto 55 TEUR führt. Gemäß den Änderungen wird der Konzern eine separate latente Steuerschuld in Höhe von 1.978 TEUR und einen latenten Steueranspruch in Höhe von 2.033 TEUR erfassen. Die Anwendung der Änderungen hat keine Auswirkungen auf die Gewinnrücklagen.

Für den Halbjahresbericht 2023 haben sich aus den übrigen aufgeführten Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf Bilanzierung und Bewertung ergeben.

6 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenabschluss der va-Q-tec AG werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2022. Es erfolgte keine frühzeitige Anwendung der von der EU übernommenen Standards. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befindet sich im Konzernanhang 2022.

7 ERLÄUTERUNGEN

7.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

7.1.1 Gesamterträge

Die Umsatzerlöse sind insgesamt im ersten Halbjahr um 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 52.264 TEUR (Vj.: 55.421 TEUR) gesunken. Der Rückgang der aktivierten Eigenleistungen von 3.854 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 2.916 TEUR im ersten Halbjahr 2023 ist vor allem auf die geringere Herstellung von Containern und Boxen für die eigenen Mietflotten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen. Die Bestandveränderungen von 1.024 TEUR fielen ebenfalls geringer aus als im ver-

gleichbaren Vorjahreszeitraum (1.585 TEUR). Sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 1.688 TEUR (Vj.: 4.748 TEUR) resultierten vor allem aus Fremdwährungseffekten (478 TEUR) sowie aus der fortlaufenden Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen der öffentlichen Hand (419 TEUR). Insgesamt sind die Gesamterträge damit von 65.608 TEUR im Vorjahreszeitraum um 12 % auf 57.892 TEUR gesunken.

7.1.2 Materialaufwand

Der Materialaufwand einschließlich der Aufwendungen für bezogene Leistungen ist im Vergleich zum Wachstum der Gesamterträge nur unterproportional um 386 TEUR auf 24.882 TEUR (-2 %) gesunken. Die Materialaufwandsquote¹ stieg von 39 % auf 43 %, wodurch das Rohergebnis mit 57 % entsprechend im Vergleich zum Vorjahr um 4 % geringer ausfiel.

7.1.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4 % von 18.608 TEUR auf 19.442 TEUR gestiegen. Der absolute Anstieg ist trotz zuletzt leicht rückläufiger Mitarbeiterzahlen neben üblichen Lohn- und Gehaltssteigerungen auch auf die im Laufe der letzten 12 Monate noch einmal leicht gestiegene durchschnittliche Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote² ist zur Entwicklung der Gesamterträge entsprechend um 6 % auf 34 % gestiegen.

7.1.4 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 755 TEUR bzw. 6 % auf 13.359 TEUR gestiegen (Vj.: 12.604 TEUR). Negativ wirkten sich neben den Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot durch EQT vor allem die nach Beendigung der coronabedingten Reisebeschränkungen wieder gestiegenen Dienstreisen und Messekosten sowie die Fremdwährungsverluste auf die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen³ ist entsprechend von 19 % auf 23 % gestiegen.

¹ Personalaufwandsquote in % = Personalaufwand / Gesamterträge × 100

² Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in % = sonstiger betrieblicher Aufwand / Gesamterträge × 100

³ Abschreibungsquote in % = Abschreibungsaufwand / Gesamterträge × 100

7.1.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind von 7.316 TEUR im Vorjahr um 278 TEUR auf 7.594 TEUR leicht gestiegen. Der Anstieg der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die hohen Investitionen im Vorjahr sowie Vertragszugänge und -änderungen im Bestand der Leasingverträge nach IFRS 16 zurückzuführen. Die Abschreibungsquote⁴ ist mit 13 % um 2 % höher als im Vorjahreszeitraum.

7.1.6 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 492 TEUR vermindert. Die Zinsaufwendungen stiegen aufgrund der gestiegenen Inanspruchnahme von Fremdkapital sowie aufgrund der gestiegenen Markzinssätze um 516 TEUR auf 1.797 TEUR im Vergleich zum Vorjahr (Vj.: 1.281 TEUR).

7.1.7 Ertragssteuern

Aufgrund der nachhaltig erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der va-Q-tec Ltd., UK, in den letzten Geschäftsjahren wurden die verbliebenen Verlustvorträge dieser Tochtergesellschaft zwischenzeitlich vollständig aufgebraucht. Dementsprechend wirkten sich Steueraufwendungen dieser Tochtergesellschaft in Höhe von 387 TEUR in voller Höhe negativ auf den Steueraufwand im laufenden Geschäftsjahr aus. Negativ wirkten sich auch die latenten Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen sowie aus Containerverkäufen der va-Q-tec AG an die va-Q-tec Ltd., UK, aus. Dadurch weist die va-Q-tec zum Halbjahr trotz eines Verlusts vor Steuern (EBT) in Höhe von 9.154 TEUR (Vj. Gewinn vor Steuer: 535 TEUR) einen Steueraufwand von 652 TEUR (Vj.: 813 TEUR) aus.

7.1.8 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf gewesenen Stammaktien.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie wird nicht ausgewiesen, da zur Zeit keine Sachverhalte mit Verwässerungseffekten bestehen.

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

| | H1 2023 | H1 2022 |
|--|---------------|-------------|
| Konzernergebnis (in TEUR) | -9.806 | -278 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien | 13.401.434 | 13.401.434 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | -0,73 | -0,02 |

7.2 BILANZ

7.2.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem Stichtag 31.12.2022 von 6.036 TEUR um 579 TEUR auf 5.457 TEUR gesunken.

7.2.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist um 1.139 TEUR auf 81.784 TEUR gestiegen was im Wesentlichen auf den Anstieg von Nutzungsrechten nach IFRS 16 im Rahmen der langfristigen Anmietung von Büro- und Geschäftsräumen in Großbritannien zurückzuführen ist. Investitionen erfolgten wie im Vorjahr auf niedrigem Niveau, insbesondere in den weiteren Ausbau der Containerflotte und in den Flottenaufbau der Thermo-Boxen für das weltweite Vermietgeschäft sowie in die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Würzburg und Killeada.

7.2.3 Vorräte

Die Vorräte liegen stichtagsbedingt zum 30.06.2023 mit 20.815 TEUR um 1.977 TEUR über dem Wert zum 31.12.2022 (18.838 TEUR).

7.2.4 Forderungen aus Lieferung und Leistungen

Der Forderungsbestand hat sich aufgrund einer technisch bedingten, temporär geringen Ausnutzung der Factoring-Linien in UK zum Bilanzstichtag im Vergleich zum 31.12.2022 um 2.508 TEUR auf 10.241 TEUR erhöht.

7.2.5 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind um 950 TEUR auf 8.702 TEUR (31.12.2022: 7.752 TEUR)

⁴ Abschreibungsquote in % = Abschreibungsaufwand / Gesamterträge × 100

gestiegen. Diese enthalten im Wesentlichen die zum Fair Value bilanzierten Beteiligungen an der SUMTEQ GmbH in Höhe von 3.375 TEUR sowie an der ING3D GmbH in Höhe von 1.175 TEUR, welche im ersten Halbjahr im Rahmen einer beteiligungsproportionalen Kapitalerhöhung um 420 TEUR angestiegen ist. Zudem ist in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten die zum Marktwert bilanzierte Besicherung der von der va-Q-tec in CHF begebenen Anleihe in Höhe von 3.278 TEUR ausgewiesen.

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind von 6.734 TEUR um 4.904 TEUR auf 1.830 TEUR gesunken. Dies ist insbesondere geprägt durch die Reduzierung von stichtagsbedingt sehr hohen sonstigen Forderungen sowie durch Ansprüche aus Factoring und auf geleistete Vorauszahlungen.

7.2.6 Steueransprüche

Zum 30.06.2023 bestehen Steueransprüche in Höhe von 250 TEUR (31.12.2022: 0 TEUR).

7.2.7 Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurz- und langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund von geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie der Erhöhung der Forderungen aus Umsatzsteuer um 2.265 TEUR auf 5.717 TEUR gestiegen.

7.2.8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von 9.381 TEUR um 648 TEUR auf 8.733 TEUR gemindert.

7.2.9 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum 31.12.2022 um 9.729 TEUR auf 28.970 TEUR gesunken. Aufgrund der gleichzeitig gestiegenen Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote mit 20 % um 7 % gesunken (31.12.2022: 27%).

7.2.10 Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen

Die Verbindlichkeiten aus begebenen Anleihen haben sich stichtags- und umrechnungsbedingt von

24.821 TEUR zum 31.12.2022 um 1.957 TEUR auf 26.788 TEUR zum 30.06.2023 erhöht.

7.2.11 Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 12.921 TEUR auf 25.101 TEUR angestiegen und die langfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten sind um 2.279 TEUR auf 23.040 TEUR gesunken.

7.2.12 Sonstige langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1.430 TEUR auf 18.469 TEUR gestiegen. Die planmäßigen Leasingzahlungen von 1.264 TEUR sowie die um 1.298 TEUR niedrigere Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen minderten die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkten sich insbesondere die Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus neuen Leasingverträgen in Höhe von 4.076 TEUR sowie die Zinsabgrenzung für die begebene Anleihe in Höhe von 479 TEUR.

7.2.13 Sonstige langfristige und kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen lang- und kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten sind um 108 TEUR auf 12.784 TEUR gesunken. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Abgrenzungen für nicht genommenen Urlaub, aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sowie aus Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern. Die Veränderung des passiven Sonderpostens für abgegrenzte Containergewinne, welche aus den Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen im Rahmen des Ausbaus der Containerflotte in den Vorjahren angefallen sind, wirkten sich mindernd aus. Der passive Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ist aufgrund weiterer abgerufener Zuschüsse in Zusammenhang mit den Investitionen in Köllda zum 30.06.2023 um 433 TEUR auf 5.975 TEUR gestiegen (31.12.2022: 5.542 TEUR) und macht damit rund 47 % der gesamten Position aus.

Die abgegrenzten Containergewinne aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen wurden hingegen zum 30.06.2023 bis auf 20 TEUR vollständig aufgelöst (31.12.2022: 183 TEUR).

7.2.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 535 TEUR auf 6.595 TEUR (31.12.2022: 7.130 TEUR) gesunken.

7.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente mit den Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten, aufgeteilt nach den Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Die beizulegenden Zeitwerte sind dabei jeweils den Bewertungsstufen der Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Soweit keine entsprechende Zuordnung erfolgt ist, wird davon ausgegangen, dass

der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Dies betrifft im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, die jeweils kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Eine Definition der Stufen der Fair Value-Hierarchie findet sich in Abschnitt 1.2 „Grundlagen der Abschlusserstellung“ des Konzernabschlusses 2022. Die Zuordnungen zu den Stufen werden jeweils zum Ende der Berichtsperiode überprüft. Umgliederungen zwischen den Stufen sind im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr nicht erfolgt.

Werte nach Bewertungskategorien zum 30.06.2023

| in TEUR | Bewertungskategorie nach IFRS 9 | Buchwert | | Beizulegender Zeitwert | Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen | | |
|--|---------------------------------|--|-----------------------------------|------------------------|--|---------|---------|
| | | fortgeführte Anschaffungskosten 30.06.2023 | Beizulegender Zeitwert 30.06.2023 | 30.06.2023 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Beteiligungen | FVtPL | | 4.550 | 4.550 | | 4.550 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 3.997 | | 3.997 | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | FVtPL | | 6.244 | 6.244 | | 6.244 | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon derivative Finanzinstrumente mit Hedging Beziehung | FVtOCI | | 3.278 | 3.278 | | 3.278 | |
| davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte | AC | 2.704 | | 2.704 | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | AC | 8.733 | | 8.733 | | | |
| Summe | | 15.434 | 14.072 | 29.506 | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Anleihen | AC | 25.101 | | 26.036 | 26.036 | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | 49.818 | | 46.865 | | 46.865 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 6.597 | | 6.597 | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | 8.665 | | 8.619 | | 8.619 | |
| Summe | | 90.181 | | 88.117 | | | |

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

| in TEUR | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|-----------------------------------|-------|-----------------|-----------------------------------|
| Amortised Cost (asset) | AC | 15.434 | 15.434 |
| At fair value through P&L (asset) | FVtPL | 10.794 | 10.794 |
| Amortised Cost (liability) | AC | 90.181 | 88.117 |

Werte nach Bewertungskategorien zum 31.12.2022

| in TEUR | Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 | Buchwert | | Beizu- legender Zeitwert | Beizulegender Zeitwert nach Bewertungsstufen | | |
|---|--|---|--|---|---|----------------|----------------|
| | | fortgeführte Anschaf- fungskosten 31.12.2021 | Beizu- legender Zeitwert 31.12.2021 | 31.12.2021 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Beteiligungen | FVtPL | | 4.130 | 4.130 | | 4.130 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 3.987 | | 3.987 | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | FVtPL | | 3.746 | 3.746 | | 3.746 | |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| davon derivative Finanzinstrumente mit Hedging Beziehung | FVtOCI | | 3.044 | 3.044 | | 3.044 | |
| davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte | AC | 7.312 | | 7.312 | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | AC | 9.381 | | 9.381 | | | |
| Summe | | 20.680 | 10.920 | 31.600 | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Anleihen | AC | 24.821 | | 25.150 | 25.150 | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | 37.499 | | 34.405 | | 34.405 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 7.130 | | 7.130 | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | | 9.752 | | 9.710 | | 9.710 | |
| Summe | | 79.202 | 0 | 76.395 | | | |

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9

| in TEUR | | Buchwert | Beizulegender Zeitwert |
|-----------------------------------|-------|----------|---------------------------|
| Amortised Cost (asset) | AC | 20.680 | 20.680 |
| At fair value through P&L (asset) | FVtPL | 7.876 | 7.876 |
| Amortised Cost (liability) | AC | 79.202 | 76.395 |

Der beizulegende Zeitwert der durch die va-Q-tec AG emittierten Anleihe wird auf Basis des notierten, unangepassten Preises auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Bewertungsstufe 1 zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert von der Bewertungsstufe 2 zugeordneten festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt zu marktüblichen Zinsen am Bilanzstichtag. Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte grundsätzlich den beizulegenden Zeitwerten. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Beteiligungen an der SUMTEQ GmbH und an der ING3D GmbH zum 30.06.2023 erfolgte auf Basis von naheliegenden Transaktionen sowie auf Kapitalmaß-

nahmen dieser Gesellschaften im Berichtszeitraum und somit auf Basis beobachtbarer Marktpreise (Bewertungsstufe 2).

Bei den der Stufe 2 zugeordneten Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows ermittelt, wobei die für die Restlaufzeit der Kontrakte zum jeweiligen Stichtag geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt werden. Der der Bewertungsstufe 2 zugeordnete beizulegende Wert der Cross-Currency-Swaps wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank ermittelt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung von Terminaufschlägen und abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit der Kontrakte im Vergleich zum kontrahierenden Devisenkurs.



7.4 NETTOERGEBNIS DER FINANZINSTRUMENTE

Das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Nettoergebnis in Bezug auf Finanzinstrumente setzt sich wie folgt zusammen:

Kategorie nach IFRS 9 / IFRS 16

| Nettoergebnisse H1 2023 aus | | | | | |
|-----------------------------|------------|---------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| in TEUR | Zinsertrag | Zinsaufwand | Wertberichtigungen | Folgebewertung zum Fair Value | Währungsumrechnung |
| Amortised Cost (asset) | 28 | - | - | - | -539 |
| Amortised Cost (liability) | - | -1.643 | - | - | -54 |
| Summe | 28 | -1.643 | - | - | -593 |

| Nettoergebnisse H1 2022 aus | | | | | |
|---------------------------------------|------------|---------------|--------------------|-------------------------------|--------------------|
| in TEUR | Zinsertrag | Zinsaufwand | Wertberichtigungen | Folgebewertung zum Fair Value | Währungsumrechnung |
| Amortised Cost (asset) | 3 | - | - | - | 1.507 |
| Amortised Cost (liability) | - | -1.203 | - | - | -77 |
| At fair value through P&L (liability) | - | - | - | 1 | - |
| Summe | 3 | -1.203 | - | 1 | 1.430 |

8 SONSTIGE ANGABEN

8.1 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des va-Q-tec Konzerns gemäß den Regeln von IFRS 8 (Geschäftssegmente) nach Geschäftsbereichen abgegrenzt. Diese Aufgliederung orientiert sich an der internen Steuerung und Berichterstattung nach legalen Einheiten. Der va-Q-tec Konzern ist in den drei Berichtssegmenten „va-Q-tec AG“, „va-Q-tec Ltd. (UK)“ und „Sonstige“ tätig.

Die Berichterstattung und –steuerung der einzelnen Segmente bei der va-Q-tec erfolgt unmittelbar nach IFRS. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen innerhalb der Berichtssegmente sind, sofern wesentlich, konsolidiert ausgewiesen.

Segmentberichterstattung H1 2023

| | va-Q-tec AG | va-Q-tec Ltd. (UK) | Sonstige | Gesamt- summe Geschäfts- bereiche | Konsolidierung | Konzern |
|---|----------------|-----------------------|---------------|--|----------------|---------------|
| In TEUR | IFRS | IFRS | IFRS | | | |
| Außenumsatz | 24.115 | 18.871 | 9.278 | 52.264 | – | 52.264 |
| Innenumsatz | 6.430 | 407 | 1.096 | 7.933 | –7.933 | – |
| Gesamtumsatz | 30.545 | 19.278 | 10.374 | 60.197 | –7.933 | 52.264 |
| Zeitpunktbezogen | 27.825 | – | 7.646 | 35.471 | –6.691 | 28.780 |
| Zeitraumbezogen | 2.720 | 19.278 | 2.728 | 24.726 | –1.242 | 23.484 |
| Gesamterträge | 37.559 | 19.612 | 10.694 | 67.865 | –9.973 | 57.892 |
| Materialaufwand | –17.060 | –8.656 | –6.330 | –32.046 | 7.164 | –24.882 |
| Personalaufwand | –15.540 | –1.959 | –2.435 | –19.934 | 492 | –19.442 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | –9.582 | –3.040 | –2.440 | –15.062 | 1.703 | –13.359 |
| EBITDA | –4.623 | 5.957 | –511 | 823 | –614 | 209 |
| Abschreibungen | –4.192 | –4.098 | –828 | –9.118 | 1.524 | –7.594 |
| EBIT | –8.815 | 1.859 | –1.339 | –8.295 | 910 | –7.385 |
| Finanzerträge | 178 | 135 | 5 | 318 | –290 | 28 |
| Finanzaufwendungen | –1.653 | –308 | –126 | –2.087 | 290 | –1.797 |
| EBT | –10.290 | 1.686 | –1.460 | –10.064 | 910 | –9.154 |
| Investitionen per 30.06.2023 | 3.206 | 5.700 | 806 | 9.712 | –595 | 9.117 |
| Vermögen 30.06.2023 | 134.132 | 46.655 | 22.095 | 202.882 | –57.623 | 145.259 |
| Langfristige Vermögenswerte ¹ 30.06.2023 | 66.182 | 23.448 | 5.389 | 95.019 | –7.778 | 87.241 |
| Schulden 30.06.2023 | 104.801 | 29.811 | 25.969 | 160.581 | –44.291 | 116.290 |
| Mitarbeiter ² | 534 | 55 | 66 | 655 | – | 655 |

¹ Langfristige Vermögenswerte betreffen ausschließlich Sachanlagevermögen und Immaterielle Vermögenswerte.

² Die Anzahl der Mitarbeiter beinhaltet Vorstände, Geschäftsführer, Auszubildende und Praktikanten (H1 2023: 36, Vj: 33).

Segmentberichtserstattung H1 2022

| | va-Q-tec AG | va-Q-tec Ltd. (UK) | Sonstige | Gesamt- summe Geschäfts- bereiche | Konsolidierung | Konzern |
|---|----------------|-----------------------|--------------|--|----------------|---------------|
| In TEUR | IFRS | IFRS | IFRS | | | |
| Außenumsatz | 24.783 | 21.856 | 8.782 | 55.421 | – | 55.421 |
| Innenumsatz | 14.530 | 552 | 885 | 15.967 | –15.967 | – |
| Gesamtumsatz | 39.313 | 22.408 | 9.667 | 71.388 | –15.967 | 55.421 |
| Zeitpunktbezogen | 36.410 | – | 7.774 | 44.184 | –14.631 | 29.553 |
| Zeitraumbezogen | 2.903 | 22.408 | 1.893 | 27.204 | –1.336 | 25.868 |
| Gesamterträge | 43.067 | 23.325 | 9.723 | 76.115 | 10.507 | 65.608 |
| Materialaufwand | –17.327 | –8.554 | –5.662 | –31.543 | 6.275 | 25.268 |
| Personalaufwand | –14.958 | –2.062 | –2.104 | –19.124 | 516 | –18.608 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | –8.672 | –3.123 | –2.177 | –13.972 | 1.368 | –12.604 |
| EBITDA | 2.110 | 9.586 | –220 | 11.476 | –2.348 | 9.128 |
| Abschreibungen | –3.478 | –4.613 | –689 | –8.780 | 1.464 | –7.316 |
| EBIT | –1.368 | 4.973 | –909 | 2.696 | –884 | 1.812 |
| Finanzerträge | 226 | – | 3 | 229 | –225 | 4 |
| Finanzaufwendungen | –1.124 | –321 | –61 | –1.506 | 225 | –1.281 |
| EBT | –2.266 | 4.652 | –967 | 1.419 | –884 | 535 |
| Investitionen per 30.06.2022 | 3.576 | 4.790 | 614 | 8.980 | –1.620 | 7.360 |
| Vermögen 30.06.2022 | 137.918 | 39.941 | 21.416 | 199.275 | –49.588 | 149.687 |
| Langfristige Vermögenswerte ¹ 30.06.2022 | 67.274 | 24.203 | 4.282 | 95.759 | –9.939 | 85.820 |
| Schulden 30.06.2022 | 80.197 | 24.022 | 23.577 | 127.796 | –29.405 | 98.391 |
| Mitarbeiter ² | 533 | 56 | 47 | 636 | – | 636 |

¹Langfristige Vermögenswerte betreffen ausschließlich Sachanlagevermögen und Immaterielle Vermögenswerte.

²Die Anzahl der Mitarbeiter beinhaltet Vorstände, Geschäftsführer, Auszubildende und Praktikanten (H1 2022: 33, Vj.: 29).

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

| in TEUR | H1 2023 | H1 2022 |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Deutschland | 11.756 | 12.240 |
| Übrige Europäische Union | 11.256 | 12.468 |
| Andere | 29.252 | 30.713 |
| Gesamt Konzern | 52.264 | 55.421 |

Die Zuordnung von Umsätzen mit externen Kunden zu einer geographischen Region richtet sich nach dem Standort des Kunden. Die geographische Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte richtet sich nach dem Sitz des Eigentümers der Vermögenswerte und ist entsprechend aus der oben dargestellten Segmentberichterstattung nach legalrechtlichen Einheiten ersichtlich.

Die Zuordnung der Umsätze auf Produkte, Systeme und Dienstleistungen ergibt sich wie folgt: Mit Produkten (Vakuumisolationspaneele und Wärmespei-

cherkomponenten) wurden im ersten Halbjahr 2023 Umsätze i.H.v. 13.028 TEUR (Vj.: 10.597 TEUR) erzielt. Mit Systemen (thermische Verpackungen und deren Komponenten) konnte der Konzern im ersten Halbjahr 2023 Umsätze i.H.v. 14.467 TEUR (Vj.: 17.411 TEUR) erzielen. Aus Dienstleistungen, welche das Container- und Boxen-Vermietungsgeschäft umfassen, resultierten im ersten Halbjahr 2023 Umsätze i.H.v. 23.483 TEUR (Vj.: 25.869 TEUR). Sonstige Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2023 1.286 TEUR (Vj.: 1.544 TEUR).

8.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

In den ersten sechs Monaten 2023 lagen keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen vor, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns hatten.

9 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Am 30.06.2023 hat auch die österreichische Bundeswettbewerbsbehörde ihren Verzicht auf eine weitere Prüfung erklärt, wodurch das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot als freigegeben galt. Nachdem die Freigabe des deutschen Bundeskartellamts bereits am 12. Juni 2023 erfolgt war, waren damit alle Bedingungen für den Vollzug des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Fahrenheit AcquiCo GmbH („Bieterin“) erfüllt. Mit der Zahlung des Angebotspreises an die Aktionäre am 6. Juli 2023 erfolgte daraufhin der Vollzug des Übernahmeangebots.

Unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 2. Juni 2022 beschlossenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2022/I) hatten Vorstand und Aufsichtsrat der va-Q-tec AG am 13. Dezember 2022 unter dem Vorbehalt des Vollzugs des Übernahmeangebots beschlossen, das satzungsmäßige Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlagen von EUR 13.415.000,00 um EUR 1.341.500,00 auf EUR 14.756.500,00 durch Ausgabe von 1.341.500 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2022 zu erhöhen. Entsprechend den Vereinbarungen aus dem Business Combination Agreement erfolgte am 7. Juli 2023 nach Vollzug des Übernahmeangebots die Zeichnung der neuen va-Q-tec-Aktien zu einem Ausgabepreis von EUR 26,00 je neuer va-Q-tec-Aktie durch die Bieterin. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß §§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG in Verbindung mit Ziffer 6.4 der Satzung ausgeschlossen.

Die Bieterin (Fahrenheit AcquiCo GmbH) hat außerdem am 30. Juni 2023 ihre Entscheidung zur Abgabe eines öffentlichen Delisting-Erwerbsangebots gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes („WpÜG“) veröffentlicht. Am 2. August 2023 hat die Bieterin gemäß § 39 Abs. 2 Satz. 3 Nr. 1 Börsengesetz („BörsG“) i.V.m. § 14 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1 WpÜG, durch Ver-

öffentlichung der Angebotsunterlage im Sinne des § 11 WpÜG ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot in Form eines Barangebots an die Aktionäre der va-Q-tec AG gerichtet. Vorstand und Aufsichtsrat der va-Q-tec AG („va-Q-tec“) haben am 11. August 2023 ihre gemeinsame begründete Stellungnahme gemäß § 27 Abs. 1 WpÜG zum öffentlichen Delisting-Erwerbsangebot der Fahrenheit AcquiCo GmbH abgegeben. Nach sorgfältiger und eingehender Prüfung der am 2. August 2023 veröffentlichten Angebotsunterlage empfehlen Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionärinnen und Aktionären der va-Q-tec, das Angebot anzunehmen. Die gemeinsame begründete Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat der va-Q-tec gemäß § 27 WpÜG wurde im Internet auf der Internetseite der va-Q-tec unter <https://va-q-tec.com> unter der Rubrik „Investor Relations“ in deutscher Sprache veröffentlicht und wird auch in unverbindlicher englischer Übersetzung bereitgestellt. Maßgeblich ist allein die deutsche Fassung. Die Annahmefrist des Delisting-Erwerbsangebots hat mit Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 2. August 2023 begonnen und endet voraussichtlich am 30. August 2023 um 24:00 Uhr (MEZ). Alle relevanten Details zur Annahme des Angebots sind in der Angebotsunterlage dargestellt, die auf der folgenden Internetseite der Bieterin abrufbar ist: <http://www.offer-eqt.com>.

Würzburg, den 16.08.2023

va-Q-tec AG

Ihr Vorstand



Dr. Joachim Kuhn
Vorsitzender des
Vorstands



Stefan Döhmen
Finanzvorstand

10 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Würzburg, den 16.08.2023

va-Q-tec AG

Der Vorstand



Dr. Joachim Kuhn



Stefan Döhmen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-Mail: ir@va-Q-tec.com
www.va-q-tec.com

IR-KONTAKT

va-Q-tec AG

Felix Rau
Tel.: +49 (0)931 35942-1616
E-Mail: IR@va-Q-tec.com

LAYOUT & SATZ

cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611 20 58 55-0
Fax: +49 (0)611 20 85 55-66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

REDAKTION

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 942-0
Fax: +49 (0)931 35 942-10

E-Mail: ir@va-Q-tec.com
[wwwva-q-tec.com](http://www.va-q-tec.com)

BILDNACHWEIS

va-Q-tec

FINANZKALENDER

| | |
|------------|--|
| 29.08.2023 | Hauptversammlung |
| 09.11.2023 | Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3) |

HINWEISE

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der va-Q-tec AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

va-Q-tec AG

Alfred-Nobel-Straße 33
97080 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 35 94 2-0
Fax: +49 (0)931 35 94 2-10

E-Mail: ir@va-Q-tec.com
www.va-q-tec.com